Fluthilfe aus Sankt Augustin

Sankt Augustin war nur gering von den Starkregenereignissen und dem Hochwasser im Juli 2021 betroffen. Dies brachte die Stadtverwaltung in die erfreuliche Lage, Hilfe anbieten und auch leisten zu können.

(1) Feuerwehr Sankt Augustin mit 146 Einsatzkräften im Krisengebiet des Rhein-Sieg-Kreises

Im Rhein-Sieg-Kreis waren besonders die Gemeinden Swisttal und Rheinbach vom Hochwasser betroffen. Insgesamt 146 Einsatzkräfte der Freiwilligen Feuerwehr Sankt Augustin waren vom 14. – 19. Juli rund um die Uhr im Einsatz. Die Ablösung erfolgte im 12 Stunden Rhytmus. Außerdem wurde der Stab des Rhein-Sieg-Kreises durch die Entsendung von Führungskräften der Feuerwehr Sankt Augustin unterstützt. Parallel dazu war der Brandschutz im Sankt Augustiner Stadtgebiet permanent sichergestellt. Für diesen unermüdlichen Einsatz, gilt der Feuerwehr Sankt Augustin unser herzlicher Dank.

(2) Städtischer Bauhof hilft in Bad Neuenahr-Ahrweiler

Nach den Starkregenereignissen Mitte Juli erreichte die Stadtverwaltung Sankt Augustin ein Hilferuf des Bauhofes Bad Neuenahr. Durch das Engagement von Bauhofleiterin Rita Zweiböhmer, führte ein Beschluss des Krisenstabes zu einer schnellen und unbürokratischen Lösung: Der Bauhof rückte am 20. Juli 2021 in Richtung Rheinland-Pfalz aus. Die Kollegen von Bauhof und ZABA unterstützen die von der Flut stark betroffene Gemeinde mehrere Wochen bis Ende August 2021. Für die Aufräumarbeiten wird schweres Gerät benötigt. Nach Abzug der städtischen Personals verblieb ein LKW als Leihgabe beim Bauhof in Bad Neuenahr-Ahrweiler. Ein außerordentlicher Dank gilt den Kollegen, die viele Stunden geholfen haben.

(3) ZABA weiterhin im Hilfseinsatz in Bad Neuenahr-Ahrweiler

Zwei Kollegen der ZABA sind mit einem Saugwagen ebenfalls im Einsatz in Rheinland-Pfalz. Zu Beginn des Einsatzes wurden vorwiegend Keller leergepumpt. Mittlerweile ist man dazu übergegangen, die Kanäle zu spülen und vom Schlamm zu befreien, damit das Abwassernetz wieder voll funktionsfähig ist. Auch den Kollegen der ZABA gilt unser Dank für ihren unermüdlichen Einsatz.

(4) Sonderurlaub für Betroffene

Nicht nur in Rheinland-Pfalz, sondern auch in Gemeinden des Rhein-Sieg-Kreises waren Menschen vom Hochwasser betroffen. Um die geschädigten Mitarbeitenden der Stadtverwaltung zu entlasten, wurde ihnen die Möglichkeit eines 3 tägigen Sonderurlaubs angeboten. Darüber hinaus wurden die Mitarbeiter, die Mitglied einer Hilfsorganisation sind, für ihren Arbeitseinsatz vom Dienst befreit.

(5) Personelle Unterstützung

In den betroffenen Gemeinden Swisttal und Rheinbach wurde Personal zur vorrübergehenden Aufrechterhaltung der Daseinsvorsorge benötigt. Auch hier führte ein Beschluss des Krisenstabes zu einem kurzfristigen und unbürokratischen Unterstützungsangebot. (Das gemeldete Personal wurde schlussendlich leider nicht angefordert.)

(6) Kita Einrichtung

Ebenso wurde der Bedarf an Möbeln und Einrichtungsgegenständen für eine Kindertagesstätte gemeldet. Dazu kontaktierte der zuständige Fachbereich sofort die Kita-Leitungen. Eine umfassende Liste mit zur Verfügung stehender Möbel wurde noch am gleichen Tag an die zuständigen Personen geschickt.

(7) Wohnraum und Unterbringung

Die Stadt Sankt Augustin meldete am Tag nach den Starkregenereignissen freistehenden Wohnraum an die Koordinierungsgruppe des Rhein-Sieg-Kreises. Nach wie vor bestehen Kapazitäten mehrere Personen oder Familien aufzunehmen.